



Zeit mit dem Windfreund

Norddeutsche Idyllen

RAINER GROSS

Es gibt sie noch: Idyllen. Ursprünglich antike Hirtenlieder, die das Landleben priesen, kann man sie heute noch entdecken, und warum nicht in Norddeutschland: im ländlichen Niedersachsen, in Hamburg, in Schleswig zwischen den Meeren, in der Holsteinischen Schweiz und auf Fehmarn? Zwölf Jahre gesammelte Augenblicke, Erlebnisse und Erkundungen - daraus schöpft dieser Gedichtband, der von Meer und Marsch, Strand und Sand ebenso erzählt wie von Mühlen und Wind, von Hof und Heide, von Pferden und Panoramen. Es sind Momente der Geborgenheit und Nähe, der Eindringlichkeit und Sinnlichkeit, in denen die Gedichte ein verkanntes Arkadien lebendig werden lassen.

Rainer Gross, Jahrgang 1962, geboren und aufgewachsen in Reutlingen. Studierte Philosophie, Literaturwissenschaft und Theologie. Wohnte im Schwarzwald, in Nürnberg und Hamburg. Lebt mit seiner Frau als freier Schriftsteller seit 2014 wieder in Reutlingen. Bisher veröffentlicht: Grafeneck (Pendragon 2007, Glauser-Debüt-Preis 2008); Weiße Nächte (Pendragon 2008); Kettenacker (Pendragon 2011); Kelterblut (Europa 2012). Bei BoD erschienene Lyrik: Schaum von flüssiger Jade. *Teegedichte* (2014); derry jigs. *nordirlandgedichte* (2015); Fernsichten (2016); Es ist Zeit fürs Orakel (2016); Aufs Gesicht der Welt stiehlt sich ein Lächeln (2016); Der Kaiser spuckt Wasserbögen. *Reutlinger Gedichte* (2016).

Inhaltsverzeichnis

Plöner See
Hallig
Okarina
Schleswig
Marschland
Gelegene Zeit
Dithmarschen
Vogelinsel
Lüneburger Heide
Worpswede
Braaker Mühle
Sonntag
Kloster Ebsdorf
Landlied
Kanalfähre
Kloster Nütschau
An der Pinnau
Landungsbrücken
Im Alten Land
Föhr
Ahrensburger Schloss
Krokusblüte
Grabau
Backfest

Neverstorfer See
Lindenallee Traventhal
Stellmoorer Tunneltal
Sommeranfang
Klostergarten
Reiterhof
Rantzaustein
Arkadien
Zettler'sche Wassermühle
Dorfkrug
Landmarkt
Mai
Brodter Steilufer
Geest
Auf dem Deich
Eidersperrwerk
Maibaumfest
Knicks
Am Feldrain
Billequelle
Trappenkamp
Jimi-Hendrix-Gedenkstein
Niendorf
Berkentin
Hamburger Hafengeburtstag
Nordostseekanal, von der Autobahn aus
Buxtehude
Elbe, vom Jenischpark aus
Haithabu

Im Bibelgarten
Grabauer See
Haus der Stille, Roseburg
Fedderwardersiel
Ruine Linau
Fehmarn
Burg auf Fehmarn
Café im Hof
Fehmarn Nordwestspitze
Flügger Leuchtturm
Damenstift
Überquerung der Elbe bei Wimsen
Hahnheide
Großensee
Kiekeberg
Der Frachter
Klingberg
Herrenhaus
Ratzeburg (Eins)
Ratzeburg (Zwei)
Düvenstedter Brook
Mühlenteich
Timmendorfer Strand
In der Heide
Grabstätte des Paschen von Cossel bei Jersbek
Mühlenmarkt
Dicke Berta
Im Gezeitenstrom
Nach Oldenburg

Ostfriesentee

Plöner See

In den kargen Verschlägen
dauern die Boote, winterreif.
Hinter dem Schleier verwandelt
der See, Herbstbraut ohne
Versprechen. Lichtwärts
versegelt die Prinzeninsel
ins Uferlose, und blau geht um
im Apfelgarten der Abend.
Sacht liest das Fräulein die Früchte
aus verwunschenem Gras,
kehrt sich zur Dämmerlaube, wo
Lichter die Ruhe verheißen.
Den letzten Ruf
schickt der Zug in die Stille,
verdröhnt einsam im Land.

Hallig

Die Warft hütet das Haus,
meterhoch, gegen den langen
Atem des Wassers.
Leer stehst du am Ufer
in bald überschwemmter Marsch
und hörst auf die Wogen,
die anlaufen weit von Übersee.
Klein ist das Leben
im Andrang des Meeres,
und übers Watt kommt
die letzte Frage.